

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. März 2007

**Ort:** Gesellschaftshaus, Travemünde  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr  
**Protokoll:** Rolf Fechner

**Anwesenheit:** Der Vorstand, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Richard Schrader, dem 2. Vorsitzenden Henning Biermann, dem Schriftführer Rolf Fechner, dem Schatzmeister Andreas Schmalfeld und den Beisitzern Ilona Hapke, Rudi Lichtenhagen und Dr. Udo Ott sowie 54 stimmberechtigte Mitglieder und ein Gast.

### **TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Gäste**

Richard Schrader begrüßt alle Anwesenden.

### **TOP 2: Gedenken an die bis heute verstorbenen Mitglieder**

Dem Vorstand wurden folgende Sterbefälle bekannt:

*Johannes Bargmann, Gerdi Fischer, Jack Stringer, Rudolf Schweigstill, Hildegard Blunck, Klaus Hoffmann, Hans-Wilhelm Pamperin, Bruno Schlicht, Heinz Stöckling, Illa Wurm-Heddergott, Eva Ragotzky, Marianne Bracht, Anke Schönherr, Heinrich Wienck.*

Die Jahreshauptversammlung gedenkt ihrer verstorbenen Mitglieder.

### **TOP 3: Ehrungen und Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2007**



Frau Renate Susemiehl, langjähriges Vorstandsmitglied des GVT und jahrelang Leiterin der Bücherstube, erhält für ihre Verdienste um das damit verbundene Engagement für das Gemeinwohl den Bürgerpreis aus den Händen der vorherigen Preisträgerin, Frau Hilde Stringer.

Zwei weitere Mitglieder werden für ihre unermüdliche Hilfe für den GVT ausgezeichnet: Als „gute Geister“ erhalten Edmund Abram und Wilfried Moll aus den Händen von Richard Schrader den „Goldenen Heller“.

Alle Preisträger werden mit großem Beifall bedacht.

#### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der JHV 2006**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5: Jahresbericht 2006**

##### ***Gesellschaftshaus***

Dieses wurde am 09.05.06 feierlich in Anwesenheit zahlreicher Gäste, wie u.a. des Bürgermeisters der Hansestadt Lübeck Herrn Saxe, den Bausenator Boden und der 1. Vorsitzenden unserer Muttergesellschaft „Die Gemeinnützige“ Frau Peters-Hirt sowie Vertretern der Kirche und der Wirtschaft an den GVT offiziell übergeben und eingeweiht. Der Saal des Gesellschaftshauses wurde und wird an Interessierte vermietet. Daneben wird er von den verschiedensten nichtkommerziellen Nutzern, wie z.B. auch KIWANIS, in Anspruch genommen.

Die Inbetriebnahme des Gesellschaftshauses erforderte viele Investitionen wie z.B. eine Audiovisionsanlage, die besonders „zu Buche“ schlug, einen Beamer (1.000 EURO), eine Außenvitrine (2.000 EURO), Blumenkübel, Bilderleisten (600 EURO), die in Eigenregie angebracht wurden, 50 Klappstühle sowie Ersatz für die alte kaputt gegangene, Profikaffeemaschine.

Das Ehepaar Jess hat seine Wohnung wegen Umzugs nach Lübeck gekündigt. Durch die Kündigung des Mietverhältnisses ist eine umfassende Renovierung, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche gewerbliche Nutzung erforderlich. Zur aktuellen Entwicklung geht der 1. Vorsitzende unter TOP 9 ein.

##### ***Kaffee und mehr***

Nachdem die von dem Beisitzer Rudi Lichtenhagen betreute Veranstaltungsreihe in den ersten Monaten des Jahres 2006 noch im Gemeindehaus der St. Lorenzkirche abgehalten wurde (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!), wurden mit dem Bezug des Gesellschaftshauses im Mai 2006 alle Veranstaltungen im großen Saal des Gesellschaftshauses durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass Themen und die zentrale Lage des Gesellschaftshauses zu einer erheblich größeren Resonanz bei der Travemünder Bevölkerung geführt haben. Das galt nicht nur für den von Rudi Lichtenhagen verantworteten Bürgerstammtisch, sondern auch für das Themenfeld mit historischem Bildmaterial aus Travemünde. Dabei führte insbesondere der Ansturm auf den von Karl-Heinz Axen und dem Schriftführer Rolf Fechner präsentierten Bildvortrag mit historischen Aufnahmen des Priwalls bis zur Grenzöffnung zur vorzeitigen Schließung des Saales wegen Überfüllung, so dass der Vortrag wiederholt wird.

##### ***Bücherstube***

Mit Bezug des Gesellschaftshauses konnte die Bücherstube auch wieder geöffnet werden, allerdings nur noch an vier Nachmittagen in der Woche, jeweils von 16:00-18:00 Uhr. Die zentrale Lage wirkt sich auch hier positiv auf die Resonanz bei den Mitgliedern und der Öffentlichkeit aus. Der St. Lorenz-Markt im August 2006 und der Advents-Handwerkermarkt im Dezember 2006 führten zu einem gesteigerten Besucherinteresse.

##### ***Herbstausflug***

Im September wurde, wie in den Vorjahren, der traditionelle Herbstausflug durchgeführt, der wiederum von Frau Liselotte Rose geplant worden war. Es ging in das Landeshaus nach Kiel, wo nach einem sehr schmackhaften Mittagessen in der Kantine des Landeshauses, einem Spaziergang zum Seehundbecken und einer Führung durch das Landeshaus Abgeordnete des Landtags bereitwillig (aber nicht immer kundig!) zu den Fragen der Besucher Stellung nahmen. Den Ausklang fand der Tag im Gesellschaftshaus, wo der „Fischkopf“ noch eine

Gulaschsuppe anbot.

### ***Adventskaffee***

Die Adventsfeier am 16.12.06 war, wie immer, gut besucht. Gestaltet wurde er unter Mitwirkung des Posaunenchores, der Greenkids und natürlich dem „Kaffee und mehr“-Team, finanziert durch freundlich überlassene Sach- und Geldspenden. Richard Schrader las verschiedene weihnachtliche Geschichten. Die gesamte Präsentation fand großen Anklang.

### ***Unterstützte Vorhaben***

Wie auch in der Vergangenheit wurden etliche Anfragen positiv beschieden: Das betraf in erster Linie die Travemünder Schulen.

Der **Verein Betreute Grundschule am Steenkamp** erhielt einen Zuschuss in Höhe von 325 EURO zugunsten eines Spielplatzes auf dem Schulgelände sowie 500 EURO für den Ankauf von Regalsystemen und die **Realschule** einen Zuschuss zu einer Klassenfahrt in Höhe von 150 EURO sowie zur Konfliktlösung in Höhe von 150 EURO.

1000 EURO wurden der **Steenkampschule** als finanzielle Unterstützung für den Englischunterricht zugesagt.

Zugunsten einer interkulturellen Jugendveranstaltung in Lübeck, an der sich auch das „**Haus der Jugend**“ beteiligte, wurde eine Ausfallbürgschaft gegeben.

Übernommen wurden die **Tannenbaumbeleuchtung** auf der Nordermole und der PASSAT im Jahre 2006 in Höhe von 121,80 EURO. 2007 werden diese Kosten nicht mehr vom GVT getragen werden.

Abgelehnt wurde der Antrag der AWO Brodten auf Unterstützung von Spielgeräten, da diese im Rahmen der Vermarktung des Theodor-Schwarz-Hauses kommerziell genutzt werden sollen und somit zu einer Wettbewerbsverzerrung zu Lasten der Travemünder Hotellerie und Vermieter geführt hätte.

Ebenfalls abgelehnt wurde eine Beteiligung an der „Aktion Kunstbänke“ in Lübeck.

Die DB stellte dem GVT 20.000 EURO für die Renovierung des Strandbahnhofes in Rechnung. Der GVT hat die Zahlung abgelehnt, da die Zusage des GVT an Bedingungen geknüpft war, die die DB nicht erfüllt hatte: Voraussetzung war nämlich, dass der Betrag für Kunst am Bau verwendet werden sollte und Einzelheiten dazu vorab zwischen GVT und DB geklärt werden sollten. Die DB hatte es aber nicht für nötig gehalten, mit dem GVT Kontakt aufzunehmen. Die DB versuchte - ohne inhaltlich auf die Schreiben des GVT einzugehen - durch 3 Mahnungen ihrer angeblichen Forderung Nachdruck zu verleihen, scheint aber nach unserer letzten Ablehnung ihr Mahnverfahren nicht weiter zu betreiben.

### **TOP 6: Kassenbericht**

Der Schatzmeister Andreas Schmalfeld legt den Kassenbericht vor. Das Anlagevermögen ist durch Erwerb und Renovierung des Gesellschaftshauses von 635.000 auf 899.000 EURO gestiegen, das Umlaufvermögen dadurch gesunken.

Die Einnahmen sind weit über Plan gestiegen (Plan: 76.500 - tatsächlich 104.000 EURO), die Ausgaben halten sich mit 74.400 zu geplanten 75.400 EURO im vorhergesehenen Bereich.

Der Wirtschaftsplan sieht 2007 allerdings weniger Einnahmen vor: dies resultiert aus einer geringeren Spendenerwartung und geringeren Zinseinnahmen. Im Ausgabebereich werden erhöhte Beträge erwartet (75.400 im Jahre 2006 zu 80.000 EURO in 2007).

Wegen der Renovierungskosten der Wohnung Jess geht der Kassenbericht zunächst von einem Entnahmebedarf von 45.000 EURO aus vorhandenem Vermögen aus. Diese Zahl wird allerdings später im Rahmen einer Diskussion erhöht (dazu unter TOP 9).

### **TOP 7: Bericht der Kassenprüfer**

Herr Rogge teilt mit, dass die Kassenprüfung von den Herren Iven und Rogge am 26.02.07

durchgeführt worden sei. Die Kasse sei ordentlich und ohne Beanstandungen geführt worden. Herr Rogge spricht dem Gesamtvorstand seinen Dank aus und beantragt Entlastung des Vorstandes.

#### **TOP 8: Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet.

#### **TOP 9: Haushaltsvoranschlag 2007**

Richard Schrader berichtet, dass das Ehepaar Jess aus der über dem „Fischkopf“ gelegenen Wohnung ausgezogen sei. Die Wohnung sei stark renovierungsbedürftig: Leitungen müssten unter Putz gelegt werden, neuer Heizkessel, neue Fenster, Balkon, sanitäre Anlagen usw. Der Architekt Oldenburg habe hierzu einen Kostenvoranschlag von 96.000 EURO gemacht. Der Vorstand habe die Renovierungskosten auf 56.000 EURO gekürzt, da es einen neuen gewerblichen Mieter, Peter Rodtnick, gäbe. Bei gewerblichen Mietern brauche man z.B. kein gesondertes Badezimmer einzurichten. Der im Kassenbericht angegebene Finanzierungsbedarf erhöhe sich daher auf 56.000 EURO.

Hierzu wird eine lebhafte Diskussion geführt; Herr Iven führt aus, dass man auf keinen Fall auf ein Badezimmer verzichten solle, da sich der Nutzungszweck ändern könne. Herr Barg verweist darauf, dass es vermieden werden solle, die JHV wieder einzuberufen, wenn sich der Finanzierungsbedarf als höher erweise und schlägt vor, dem Vorstand 60.000 EURO zu genehmigen, in der Hoffnung, dass 50.000 EURO nicht überschritten werden. Hier gibt es 1 Gegenstimme und vier Enthaltungen.

Damit muss auch der Haushaltsvoranschlag geändert werden. Er wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

#### **TOP 10: Ausschau auf das Jahr 2007**

Richard Schrader berichtet, dass das Gebäudemanagement nunmehr in der Hand des „Fischkopf“ liegt, wobei aber kein Nutzer des Saals gezwungen ist, das Catering von diesem zu beziehen. Herr Ohlhoff wird Fremdenführungen durchführen, die im Gesellschaftshaus enden werden.

Durch die Eröffnung des Heimatmuseums erhoffe man sich eine gesteigerte Nutzung auch der Bücherstube. Fortgeführt werden „Kaffee und mehr“ sowie die Präsentation historischer Ansichten von Travemünde.

Das nächste UT werde ein Formular enthalten, auf dem die Mitglieder ihr Geburtsdatum eingeben können, da es Beschwerden wegen unterlassener Geburtstagsglückwünsche zu runden Geburtstagen gegeben habe - und eine Gratulation könne aber natürlich nur erfolgen, wenn der Geburtstag auch bekannt sei! Die Rückseite werde ein Beitrittsformular für Neumitglieder erhalten. Die Werber würden für ihre Anstrengungen belohnt im Rahmen eines Begrüßungsabends mit den Neumitgliedern.

#### **TOP 11: Verschiedenes und Anregungen aus dem Mitgliederkreis**

Aufgrund des letztjährigen Antrages von Frau Panther-Pätow, einen Treppenlift einzubauen, hat Rudi Lichtenhagen eine Bedarfsprüfung vorgenommen. Es hat sich gezeigt, dass im seltenen Bedarfsfall genügend ehrenamtliche Helfer zur Verfügung standen, es also keine Probleme für Körperbehinderte gab, an den Veranstaltungen im Saal teilzunehmen.

Wilfried Moll stellt den Antrag auf ein generelles Rauchverbot im Gesellschaftshaus, ausgenommen „Fischkopf“. Wegen des Problems mit der Vermietbarkeit wird der Antrag mit 5 Gegenstimmen abgelehnt, gefolgt wird aber einer Empfehlung Herrn Ivens, den Nutzern mitzuteilen, dass man sich freuen würde, wenn nicht geraucht würde.

Rudi Lichtenhagen bittet um Themenvorschläge für „Kaffee und Mehr“.

Um 20:00 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

Richard Schrader  
(1. Vorsitzender)

Henning Biermann  
(2. Vorsitzender)

Rolf Fechner  
(Schriftführer)